

Protokoll des NSV-Kongresses vom 28. September 2019 in Hannover

Beginn 10:40 Uhr

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Michael S. Langer stellt fest, dass zum Kongress ordnungsgemäß eingeladen wurde, eröffnet die Sitzung um 10:40 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt er unser Ehrenmitglied Godehard Murkisch. Als Gäste begrüßt er Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, Präsident des LandesSportBundes Niedersachsen; Dr. Sönke Burmeister, Geschäftsführer der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung; Dr. Oliver Höpfner, 1. Vorsitzender des Landesschachbundes Bremen; Heinz-Jürgen Gieseke, u.a. Präsident des NSV Anfang der 90er Jahre; Gerhard Streich, langjähriges Mitglied bei den Schachfreunden Hannover und immer sehr an Öffentlichkeitsarbeit interessiert sowie Frau Watermann. Er entschuldigt die Abwesenheit der Vorstandskollegen Torsten Bührmann, Bernd Laubsch, Benjamin Löhnhardt und Martin Willmann.

TOP 2 Gedenken an die Verstorbenen

Die Anwesenden erheben sich zu einer Gedenkminute. Es wird stellvertretend für alle in den letzten 12 Monaten verstorbenen Schachfreunde an unser Ehrenmitglied, den langjährigen Seniorenreferenten und Bezirksvorsitzenden Klaus Gohde; unseren langjährigen Landesspielleiter Jörg Zimmermann; den Gründer der Schachakademie am Deister Jochen Krehnke; den beiden Mitgliedern des SC Sottrum Bodo Becker und Manfred Klein, sowie den im jugendlichen Alter verstorbenen Felix Yang, Schachzentrum Bemerode gedacht.

TOP 3 Grußworte der Gäste

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach überbringt die Grüße des LSB. Er lobt die gute Zusammenarbeit und sieht die Schachorganisation gut aufgestellt. Schach gehört zu den Gewinnern des neuen Kennzahlensystems zur Berechnung der Sportförderung. Dr. Sönke Burmeister erzählt die Entstehungsgeschichte der Stiftung, die jetzt durch Landesmittel gesichert finanziert ist. Da die Förderung noch immer sehr auf den Bereich der Landeshauptstadt konzentriert ist, sollen durch Roadshows in der Fläche auch Vereine aus anderen Gebieten in Niedersachsen animiert werden, Förderanträge zu stellen. Schach lobt er als einen engagierten Verband, mit dem er unkompliziert zusammenarbeitet. Dr. Oliver Höpfner lobt die gute Tradition der gegenseitigen Besuche beider Landesfachverbände. Die in Salzgitter gestartete Schulschachaktion ist zwischenzeitlich mit der Gallionsfigur Marco Bode von Werder Bremen unter dem Motto „Schach macht schlau!“ auch in Bremen auf einem sehr hohen Level umgesetzt worden.

TOP 4 Ehrungen

Michael S. Langer führt die auf der letzten Vorstandssitzung beschlossenen Ehrungen durch. Mit der silbernen Leistungsnadel wird Ralf Schöngart für seinen Sieg in der B-Gruppe der DSAM ausgezeichnet. Jörg Becker erhält die Ehrennadel in Bronze für sein jahrzehntelanges Engagement im SK Rinteln. Silberne Ehrennadeln erhalten Claudia Markgraf, als bisherige Referentin für Verbandsentwicklung, Bertold Egbringhoff für seinen langjährigen Vorsitz im Ehrengericht und Bernd Laubsch als bisheriger Referent für Leistungssport. Noch länger im Amt ist der Vorsitzende des Turniergerichtes Peter Jürgens, der mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet wird.

Bei Claudia Markgraf und Bernd Watermann, die beide nicht wieder kandidieren, bedankt sich Michael S. Langer für Ihre langjährige Arbeit im Verband mit jeweils einem Präsentkorb.

TOP 5 Feststellung der Stimmberechtigungen und der Beschlussfähigkeit

Der Referent für Organisation und Verwaltung, Jörg Tenninger, stellt die Stimmberechtigungen fest. Die Stimmenzahl des Kongresses setzt sich wie folgt zusammen:

56 Delegiertenstimmen (I: 15; II: 8; III: 7; IV: 9 von 10; V: 8; VI: 9)

1 Ehrenmitglied

16 Vorstandsmitglieder

73 Stimmen gesamt

Bei Wahlen sind die Vorstandsmitglieder nicht stimmberechtigt, sodass sich dann 57 Stimmen ergeben. Entsprechend farblich gekennzeichnete Stimmzettel wurden zu Beginn der Sitzung verteilt.

TOP 6 Feststellung der Tagesordnung

Die Einladung mit Tagesordnung wurde von Michael S. Langer am 20. Juni 2019 erstellt über den Vorstandsverteiler sowie über den Newsletter und über unsere Webseite nsv-online.de veröffentlicht. Per Mail, bzw. teilweise per Post wurden die Bezirke und Ehrenmitglieder zusätzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird, wie per 20.06.2019 veröffentlicht, einstimmig genehmigt.

TOP 7 Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Kongresses v. 16. September 2018

Das Protokoll, welches in der Kongressbroschüre abgedruckt ist und im Vorwege schon per Mail über den Vorstandsverteiler verschickt wurde, wird einstimmig angenommen

TOP 8 Rechenschaftsbericht des Vorstands mit Aussprache

Die schriftlichen Berichte der Vorstandsmitglieder sind in der Kongressbroschüre veröffentlicht. Die meisten Referenten verweisen auf ihre abgedruckten Ausführungen. Folgende mündlichen Ergänzungen werden gemacht:

Jörg Tenninger hat am 22.09.2019 an der Jubiläumsveranstaltung des SV Osnabrück zum 100-jährigen Bestehen teilgenommen.

Volker Janssen hat vom DSB eine Datei mit verfallenden bzw. bereits verfallenen Trainerlizenzen erhalten. Er will versuchen, die Personen zu kontaktieren, um auf diesem Weg einige Lizenzen wieder aufleben zu lassen.

Dagmar Aden berichtet, dass die Frauenlandesliga mit vier Mannschaften gestartet ist. Die Damenländermannschaftsmeisterschaft kann im nächsten Jahr nicht in Braunfels stattfinden, da das dortige Hotel umgebaut wird. Der DSB sucht nach einen anderen Ausrichter.

Dirk Rütemann hat die Bronzene Ehrennadel an Hans-Gerd Arntken überreicht.

Hartmut Weist berichtet von der gerade abgeschlossenen Seniorenländermannschaftsmeisterschaft in Gädelow. Das Niedersachsenteam hat in einem starken Teilnehmerfeld einen guten fünften Platz belegt.

Peter Anderberg fragt nach, weshalb keine Mannschaft 50+ gemeldet wurde. Hartmut Weist erläutert, dass das Interesse der starken Spieler dieser Altersgruppe nicht vorhanden war, was im Übrigen auch aus anderen Landesverbänden so gespiegelt wurde.

Jan Salzmann wirbt für Meldungen zur Senioren-Pokal-Mannschaftsmeisterschaft.

Michael S. Langer dankt Holger Buck für seine Bereitschaft die Redaktion des NSV-Newsletters zu übernehmen. Die erste Ausgabe hatte sage und schreibe einen Umfang von 169 Seiten.

TOP 9 Jahresabschluss 2018

Dirk Rütemann bedankt sich bei Claudia Markgraf und Detlef Wickert für die Hilfe bei der Konsolidierung des Jahresabschlusses. Er beantwortet dann die von Manfred Tietze im Vorwege schriftlich eingereichten Fragen. Bei den zweckgebundenen Rücklagen im konsolidierten Abschluss handelt es sich vornehmlich um die Rücklagen der NSJ. Die über den Abschlussstichtag laufenden Projekte finanziert durch die Lotto-Sport-Stiftung beziehen sich auf die Schachlehrerausbildung und die Unterstützung öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen der Vereine. Das Vereinsvermögen ist im letzten Jahr um rund 7.700,-- Euro gesunken. Die Zahl ergibt sich zwar aus den veröffentlichten Daten, soll der besseren Übersicht aber zukünftig explizit im Bericht aufgeführt werden. Dirk Rütemann bedankt sich in diesem Zusammenhang für die Zustimmung zu der im letzten Jahr beschlossenen Beitragserhöhung, ohne die auch in diesem Jahr das Vermögen weiter sinken würde. Jürgen Dannehr möchte die Position Sonstiges weiter aufgeschlüsselt haben. Dirk Rütemann verweist dazu auf den Kassenprüfbericht sowie die laufende steuerliche Beurteilung, wie u.a. die Posten zur LEM, die den Großteil dieser Summe ausmachen, zu bewerten sind.

TOP 10 Bericht der Kassenprüfer mit Aussprache

Die Kasse wurde am 14.07.2019 von Peter Schafrick und Martin Sokor geprüft. Peter Schafrick erläutert den in der Kongressbroschüre abgedruckten Prüfbericht. Insbesondere erläutert er die Einschätzung der Prüfer zur Verbuchung der LEM. Michael S. Langer führt aus, dass es sich bei unserem Jahresabschluss um keine Bilanz im rechtlichen Sinne handelt, sondern nur um eine bilanzähnliche Darstellung. Die Übernachtungskosten der Teilnehmer der LEM sind ein durchlaufender Posten. Die Darstellung im Abschluss wird auf Grund der Prüfungsfeststellungen noch einmal fachlich begutachtet und überdacht.

TOP 11 Entlastung des Vorstands

Peter Jürgens dankt dem gesamten Vorstand für seine geleistete Arbeit und stellt den Antrag, den Vorstand en bloc zu entlasten. Nachdem es gegen die en bloc Abstimmung keinen Widerspruch gibt, erfolgt die Entlastung einstimmig.

Mittagspause von 12:15 Uhr bis 13:05 Uhr

Bevor die Tagesordnung fortgesetzt wird, gratuliert Michael S. Langer Hartwig Heitmann, Uelzen, der heute seinen 65. Geburtstag feiert und trotzdem als Delegierter des Bezirks Lüneburg zum Kongress gekommen ist.

TOP 12 Anträge, die eine Änderung der Satzung zum Ziel haben

Es liegen keine satzungsändernden Anträge vor.

TOP 13 Wahlen

Peter Jürgens übernimmt die Versammlungsleitung und dankt dem Vorstand für seine geleistete Arbeit. Er schlägt Michael S. Langer zur Wahl des Präsidenten vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. In offener Wahl wird Michael S. Langer einstimmig zum Präsidenten gewählt. Michael S. Langer bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an. Er übernimmt damit wieder die Versammlungsleitung und stellt die weiteren Ämter zur Wahl:

Schatzmeister: Vorschlag Wiederwahl von Dirk Rütemann. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Dirk Rütemann nimmt die Wahl an.

Referent für Organisation und Verwaltung: Vorschlag Wiederwahl von Jörg Tenninger. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Jörg Tenninger nimmt die Wahl an.

Referent für Verbandsentwicklung: Vorschlag Max Wall. Keine weiteren Vorschläge. Max Wall stellt sich kurz vor und benennt seine Ziele im Falle der Wahl. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Max Wall nimmt die Wahl an.

Sportdirektor: Vorschlag Wiederwahl von Jan Salzmann. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen. Jan Salzmann nimmt die Wahl an.

Mit dem bereits von der Jugendhauptversammlung gewählten Torsten Bührmann ist damit der geschäftsführende Vorstand komplett. Aus diesem Kreis ist nun ein stellvertretender Präsident zu wählen. Es wird Jörg Tenninger zur Wiederwahl vorgeschlagen. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Jörg Tenninger nimmt die Wahl an.

Referent für Ausbildung: Vorschlag Wiederwahl von Volker Janssen. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Volker Janssen nimmt die Wahl an.

Referentin für Damenschach: Vorschlag Wiederwahl von Dagmar Aden. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Dagmar Aden nimmt die Wahl an.

Referent für Datenverarbeitung und Wertung: Vorschlag Andreas Klein. Er stellt sich kurz vor. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Andreas Klein nimmt die Wahl an.

Referent für Inklusion: Vorschlag Wiederwahl von Stefan Kewe. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Stefan Kewe nimmt die Wahl an.

Referent für Leistungssport: Vorschlag Lukas Hoffmann. Er stellt sich kurz vor und erläutert sein Konzept von A- und B-Kader (A = Ziel IM; B= Ziel DWZ 2200) Neben Vergleichskämpfen will er Turnierteilnahmen für die Kadernspieler organisieren und die Spieler zu Teilnahmen an den NSV-Meisterschaften wie LEM motivieren. Volker Janssen möchte wissen, ob dies nur in Ballungsgebieten oder auch in der Fläche angeboten werden soll. Lukas Hoffmann möchte die starken Spieler durch interessante Angebote in ihren jeweiligen Vereinen halten und keine Ballung anstreben. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Lukas Hoffmann nimmt die Wahl an.

Damit erhöht sich die Anzahl der anwesenden Vorstandsstimmen von 16 auf 17.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Vorschlag Wiederwahl von Benjamin Löhnhardt. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Der abwesende Benjamin Löhnhardt hatte bereits vorab die Annahme im Falle der Wahl erklärt.

Referent für Problemschach: Vorschlag Wiederwahl von Holger Buck. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Holger Buck nimmt die Wahl an.

Referent für Seniorenschach: Vorschlag Wiederwahl von Hartmut Weist. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Hartmut Weist nimmt die Wahl an.

Referent für Spielgeschehen: Vorschlag Wiederwahl von Martin Willmann. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimmen. Martin Willmann hatte bereits vorab die Annahme im Falle der Wahl erklärt.

Als Kassenprüfer scheidet Martin Sokor nach zwei Jahren aus. Als Nachfolger werden Björn Hilker und Jürgen Dannehr vorgeschlagen. Jürgen Dannehr verzichtet auf eine Kandidatur. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung. Die Wahl von Björn Hilker erfolgt einstimmig. Er nimmt die Wahl an. Peter Schafrick bleibt noch ein Jahr im Amt.

Für das Turniergericht wird vom Geschäftsführenden Vorstand die Wiederwahl von Peter Jürgens als Vorsitzender vorgeschlagen. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Als Beisitzer werden die Wiederwahl von Bertold Egbringhoff und die Neuwahl von Ulrich Kubicki vorgeschlagen. Ulrich Kubicki stellt sich kurz vor. Es wird eine en bloc Abstimmung beantragt, gegen die es keine Gegenstimmen gibt. Die Wahl erfolgt einstimmig. Als Ersatzmitglieder für das Turniergericht werden Michael Schulz, Björn Hilker und Detlef Wickert vorgeschlagen. Auch für diese drei wird eine en bloc Abstimmung beantragt gegen die keine Einwände erhoben werden. Die Wahl erfolgt einstimmig. Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Für das Ehrengericht wird die Wiederwahl von Bertold Egbringhoff als Vorsitzender

vorgeschlagen. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Als Beisitzer werden Peter Jürgens und Detlef Wickert vorgeschlagen. Es wird eine en bloc Abstimmung beantragt, gegen die es keine Gegenstimmen gibt. Die Wahl erfolgt einstimmig. Als Ersatzmitglieder werden Udo Arlt und Peter Quasigroch vorgeschlagen. Auch für diese beiden wird eine en bloc Abstimmung beantragt gegen die keine Einwände erhoben werden. Die Wahl erfolgt einstimmig. Nach dem Hinweis, dass gemäß unserer Schieds- und Disziplinarordnung drei Ersatzmitglieder für das Ehrengericht zu bestimmen sind, schlägt der Geschäftsführende Vorstand Jürgen Dannehr als drittes Ersatzmitglied vor. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimmen. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 14 weitere Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 15 Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020

Dirk Rütermann stellt den in der Kongressbroschüre veröffentlichten Haushaltsentwurf vor. Für die seniorenLänderMannschaftsmeisterschaft bittet Hartmut Weist die Etatposition von 1,5 auf 1,7 TEUR zu erhöhen, da im nächsten Jahr die Meisterschaft in Bayern stattfinden wird und daher mit etwas erhöhten Fahrtkosten zu rechnen ist. Michael S. Langer schlägt vor, im Gegenzug den Kostenansatz für die DEM von 1,0 auf 0,8 TEUR zu senken, da diese Meisterschaft vermutlich nur acht statt wie bisher zehn Tage dauern wird.

Michael S. Langer erläutert zur Position Geschäftsstellenleistung, dass angestrebt wird, im Rahmen eines noch abzuschließenden Regievertrages Arbeitspakete (z.B. Verschicken von Einladungen, Bearbeiten von Turnieranmeldungen, etc.) über hauptamtliche Kräfte in der Geschäftsstelle des Niedersächsischen Turnerbundes ausführen zu lassen. Bei ca. vier Wochenstunden wird die aber in einem überschaubaren Rahmen stattfinden.

Bei drei Enthaltungen wird der Plan wie in der Broschüre veröffentlicht, mit der einen vorstehenden Verschiebung in offener Abstimmung angenommen.

TOP 16 Zukunftssicherung des Schachs in Niedersachsen

Michael S. Langer äußert die Ansicht, dass nach der Thematisierung der Probleme u.a. bei der Besetzung der Ämter in den Bezirken und Kreisen eine Besserung eingetreten ist. Die Problematik des Mitgliederschwundes ist aber nicht behoben, sondern droht ganz offensichtlich im Hinblick auf die demografische Entwicklung spätestens ab den Jahren 2035 – 2040. Mit diesen Erkenntnissen sieht der Geschäftsführende Vorstand zwar weiterhin einen Anpassungsbedarf, hat aber erst einmal „Gas rausgenommen“ Die Frage: „Wie können wir unsere schmalen Ressourcen am sinnvollsten nutzen?“ bleibt aber weiterhin eine aktuelle Themenstellung.

Jan Salzmann stellt das FSJ-Projekt vor. Wo gibt es „weiße Flecken? Wo könnte regional eine Arbeitskraft, die vom NSV mit geleitet wird, Vereinsarbeit sinnvoll ergänzen?

Martin Silies gibt zu bedenken, dass auch eine Weiterführung nach dem einen Jahr berücksichtigt werden sollte um Nachhaltigkeit zu erreichen.

Susanne Steiner sieht einen kommenden Boom bei Seniorenschachtreffs und im allgemeinen Breitensportbereich und möchte dafür Ressourcen bereit gestellt wissen.

Volker Janssen bemängelt die geringe Quote von Frauen in Vorstandsämtern.

Hartwich Heitmann bemängelt die geringe Quote von Personen mit Migrationshintergrund, glaubt aber auch, dass sich dies in 20 Jahren von selbst erledigen wird..

Max Wall sieht es als Teil seines Aufgabengebietes, das Ehrenamt zu erleichtern und dadurch auch die Mitgliederzahl zu erhöhen. Damit einher sollte dann auch mehr Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund im Schachsport aktiv sein.

Godehard Murkisch regt an, das Interesse für Schach über bekannte Persönlichkeiten zu wecken.

Auch sollte sich Schach als Kulturgut präsentieren um über dieses Segment Mitglieder zu gewinnen. Kontakte zum Schachdorf Ströbeck, zwar in Sachsen-Anhalt, aber doch sehr dicht an Niedersachsen liegend, sollten genutzt werden, um Werbung für Schach zu machen.

TOP 17 Vorstellung des Lotto-Spitzensport-Projektes

Michael S. Langer erläutert das von der Niedersächsischen-Lotto-Sport-Stiftung finanziell stark unterstützte Spitzensportkonzept. Der Weltklassetrainer GM Rustam Kasimjanov ist beauftragt ein Curriculum zu erstellen. Dazu wird es Anfang November ein Wochenende lang einen Auftakt-Workshop in Hannover geben. Lukas Hoffmann erläutert die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises aus Spitzenspieler und Trainer.

Manfred Tietze möchte wissen, wie man in den Kader kommen kann. Lukas Hoffmann nimmt gerne Vorschläge entgegen, DWZ/ELO und auch die Perspektiveinschätzung werden Grundlage der Entscheidung sein, die er dann qua gewähltem Amt verantwortlich fällen wird.

TOP 18 Verschiedenes

Michael S. Langer weist auf die Fördermöglichkeit von öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten hin. Bislang haben erst sechs Vereine einen Antrag gestellt, sodass noch Mittel vorhanden sind. Mit dem SV Lingen ist seit vielen Jahren erstmalig wieder ein Verein in der Schachbundesliga vertreten. Michael S. Langer hat der Vereinsführung im Frühjahr zum Aufstieg gratuliert und wünscht für die nun startende Saison viel Erfolg.

Jörg Becker empfiehlt das Buch „Schach und Recht“ seines Vereinsfreundes Björn Eldling. Wolfgang Schwieger möchte wissen, ob schachliche Themen als Bildungsurlaub angeboten werden können. Volker Janssen antwortet, dass er an dem Thema arbeitet, hierfür aber ein anerkannter Bildungsträger notwendig ist und auch weitere Formalien noch geklärt werden müssen.

TOP 19 Schlusswort

Michael S. Langer beendet den Kongress um 15:00 Uhr und wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimreise.

Gez. Jörg Tenninger, Protokollant

Gez. Michael S. Langer, Präsident